

Martin Düchs

Architektur für ein gutes Leben

Über Verantwortung, Moral und Ethik
des Architekten

Waxmann 2011

Münster / New York / München / Berlin

Inhalt

Vorwort von Konrad Ott	13
1 Architektur und Philosophie	15
1.1 Die Relevanz von Architektur	16
1.2 Untersuchungsbereich, Methode und Forschungsstand	19
1.2.1 Untersuchungsbereich	19
1.2.2 Aufbau und Methode	20
1.2.3 Forschungsstand	21
1.3 Verortung des Themas in der Umweltethik	22
1.3.1 Der Begriff „Umwelt“	23
1.3.2 Der Einfluss der gebauten auf die natürliche Umwelt	24
1.3.3 Natürliche und gebaute Umwelt als wichtige Faktoren des „guten Lebens“	25
1.3.4 Das weite Verständnis von Umweltethik	26
2 Architektur und Philosophie – Begriffe	29
2.1 Gebaute Umwelt und Architektur	30
2.1.1 Bauten und gebaute Umwelt	31
2.1.2 Der Entstehungsprozess von Bauten und die beteiligten Akteure	31
2.1.3 Architekt und Architektur	34
2.2 Moral, Ethos, Ethik und Verantwortung	41
2.2.1 Moral und Ethos	41
2.2.2 Ethik und Metaethik	41
2.2.3 Verantwortung	45

3	Architektur und Moral – Zusammenhänge	53
3.1	Der systematische Zusammenhang von Architektur und Moral	54
3.1.1	Moralisch-normative Probleme in der Architektur ...	54
3.1.2	Architektur und das gute Leben	57
3.2	Der historische Zusammenhang von Architektur und Moral	61
3.2.1	Die Tradition normativer Fragen in der Architektur . .	61
3.2.2	Die Tradition der Frage nach dem guten Leben in der Architektur	64
4	Architektur und Verantwortung – Ausgangspunkt	67
4.1	Heuristik der Verantwortung	68
4.2	Gründe für die Verantwortung in der Architektur	70
4.3	Das Verhältnis Architekt – Bauherr	76
4.3.1	Das reale Verhältnis von Architekt und Bauherr	77
4.3.2	Das ideale Verhältnis von Architekt und Bauherr	78
4.4	Die Verantwortung des Architekten	81
4.4.1	Dimension A: Die Verantwortung gegenüber Individuen	84
4.4.2	Dimension B: Die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	92
4.4.3	Dimension C: Die Verantwortung gegenüber dem Stand	93
4.4.4	Allgemeine Bedingungen	96
4.5	Die Verantwortung des Bauherren	101
4.5.1	Dimension A: Die Verantwortung gegenüber Individuen	102
4.5.2	Dimension B: Die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	103
4.5.3	Dimension C: Die Verantwortung gegenüber dem Stand	103
4.5.4	Allgemeine Bedingungen	104
4.6	Die Verantwortung von Architektenschaft und -kammern ...	105
4.6.1	Zur Verantwortung der Architektenkammern	105
4.6.2	Zur Verantwortung der Architektenschaft	106

5	Architektur und Moral – moralische Ansprüche	109
5.1	Systematisierung der normativen Grundlagen von Verantwortungszuschreibung	110
5.1.1	Basale Normen und Werte	112
5.1.2	Normen und Werte eines Standes	113
5.1.3	Individuelle Normen und Werte	115
5.2	Deskriptive Analyse der Grundlagen normativer Ansprüche an das Handeln des Architekten und der Architektenschaft	116
5.2.1	Moralische Grundnormen und -werte in Bezug zur Arbeit des Architekten	116
5.2.2	Das Standesethos der Architekten	120
5.2.3	Der individuelle moralische Anspruch eines Architekten	127
5.2.4	Moralen und Ethiken des Architekten – Fazit	129
5.3	Zur Begründung normativer Ansprüche an das Handeln des Architekten und der Architektenschaft	130
5.3.1	Die Eignung klassischer Ethik-Ansätze für eine Architektur-Ethik	131
5.3.2	Kasuistik	139
5.3.3	Der Prinzipienansatz	139
5.3.4	Fazit – welcher Ansatz für eine Architekturethik?	143
6	Architektur und Ethik – Prinzipien	145
6.1	Zur Methode	146
6.1.1	Metaethische Grundlagen	147
6.1.2	Prinzipien	149
6.1.3	Prinzipien einer Ethik der Architektur	149
6.2	Gerechtigkeit	153
6.2.1	Gerechtigkeit als korrektes Handeln im Sinne einer „business ethics“	153
6.2.2	Gerechtigkeit als Berücksichtigung aller betroffenen Personen	154
6.2.3	Gerechtigkeit als soziale Gerechtigkeit	155
6.3	Autonomie	158
6.3.1	Die Autonomie des Bauherren	162

6.3.2	Die Autonomie des Nutzers	163
6.3.3	Die Autonomie weiterer Betroffener und der Gesellschaft	164
6.3.4	Die Autonomie des Architekten	165
6.4	Schadensvermeidung	167
6.4.1	Vermeidung der Schädigung der körperlichen Unversehrtheit – Einhaltung von und kritische Aufmerksamkeit gegenüber Gesetzen	168
6.4.2	Vermeidung der Beeinträchtigung oder Erschwernis des körperlichen und psychischen Wohlbefindens – Sensibilität gegenüber psychologischen Bedürfnissen	169
6.4.3	Vermeidung von Überlastung und normativer Überforderung	172
6.5	Sorge	173
6.5.1	Sorge um betroffene Individuen	176
6.5.2	Sorge um die Gesellschaft	177
6.5.3	Sorge um die Natur	179
6.5.4	Sorge um „das Werk“	179
6.6	Nachhaltigkeit	180
6.6.1	Zum Konzept der Nachhaltigkeit	182
6.6.2	Konzeptionen von Nachhaltigkeit in der Architektur	190
6.6.3	Inhaltliche Spezifizierungen von Nachhaltigkeit in der Architektur	194
6.7	Wahrheit	198
6.7.1	Architektur als Lüge?	201
6.7.2	Wahrheit der Konstruktion und Materialgerechtigkeit	203
6.7.3	Wahrheit der Architektur als Ablesbarkeit der Funktionen	211
6.7.4	Wahrheit der Architektur als Übereinstimmung mit dem „Zeitgeist“ und Wahrheit als Authentizität	212
6.7.5	Wahrheit „ewiger“ Gestaltungsgrundsätze, konkreter Gestaltungsregeln und bestimmter Formen und Typologien	221
6.7.6	Wahrheit als Übereinstimmung mit der Topographie eines Ortes	223

6.8	Schönheit	227
6.8.1	Das Schöne und das Gute	227
6.8.2	Schönheit als nicht subjektiver Begriff	229
6.8.3	Schönheit als Sorgfalt in der Gestaltung	231
6.8.4	Schönheit als fundamentales Bedürfnis des Menschen	232
7	Architektur für ein gutes Leben – Ausblick	237
7.1	Ergebnisse	238
7.2	Ausblick	239
7.2.1	Der Architekt als uneasy professional	239
7.2.2	Schulung der Urteilskraft	240
7.2.3	Sorge als Methode der Architekten	241
7.2.4	Ausblick	241
	Mottos	243
	Literatur	243
	Danksagung	257